ANMELDUNG **„Erfahrung mit dem Mindestlohn"**, Cottbus,
Mi.ttwoch, 12. Oktober 2016, 17.00-19.30 Uhr

..... Name, Vorname

..... Anschrift

..... Tel.-Nr. (tagsüber) E-Mail

Begleitung: .....

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an:

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam

Veranstaltungsort:

<u>Altes</u> Stadthaus Cottbus, Saal im 1. OG
Altmarkt 21, 03046 Cottbus (im Stadtzentrum östlich nahe Stadthalle)

AUTO + PARKEN: Das Alte Stadthaus befindet sich am Altmarkt östlich nahe der Stadthalle: Innerorts zunächst der Ausschilderung zur Universität/BTU folgen, dann Richtung Osten von der Karl-Marx-Str. abbiegen. Das Parken im Bereich Altmarkt ist zeitlich begrenzt; gebührenpflichtigen Parkraum finden Sie im Parkhaus unter dem Technischen Rathaus oder am Oberkirchplatz; Stadtplan u.a. auf www.falk.de .
BAHN + BUS: Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) im Internet heraussuchen lassen auf: http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn; als Zielhaltestelle dort „Cottbus, Altmarkt" eingeben.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Dienstag, 11.10.2016, 14 Uhr:
a) per Fax an (0331) 275 88 18,
b) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de oder
c) im Internet auf www.fes.de/Potsdam/ oder
d) per Brief mit dem Antwortcoupon.

Der Eintritt ist frei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel. (0331) 29 25 55

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

EINLADUNG

Erfahrungen mit dem Mindestlohn

VORTRAGS- UND DISKUSSIONSRUNDE

Altes Stadthaus in Cottbus

Mittwoch, 12. Oktober 2016
17°°-19³° Uhr

Lange Zeit wurde darum gestritten: Die Einführung des Mindestlohns!

Für die einen der „Jobkiller" Nr. 1, für die anderen ist der Mindestlohn nicht hoch genug!

Kaum ein Thema war 2014 so präsent in den Medien wie die Einführung des Mindestlohns – eines der zentralen Themen des Wahlkampfs 2012 und dann auch festgeschrieben im Koalitionsvertrag.

Googelt man nach dem Thema „Mindestlohn Deutschland", so landet man bei über 400.000 Treffern. Allen „Unkenrufen" zum Trotz hat der Mindestlohn nicht zum Stellenabbau in Deutschland geführt; auch ist er in den letzten Monaten nicht mehr „Streitthema Nr. 1".

Trotzdem sind noch nicht alle Fragen beantwortet; überdies gelten in Teilbereichen noch Übergangsfristen. Das Thema Zuwanderung hat ebenfalls dazu geführt, dass das Thema Mindestlohn kurzfristig wieder diskutiert wurde.

So scheint der Zeitpunkt gegeben, einen Rückblick zu wagen und einen Ausblick zu geben, aber das Thema auch kritisch zu beleuchten.

- Was sind die Erfahrungen mit dem Mindestlohn?
- Gibt es Nachbesserungsforderungen aus Sicht der Unternehmerschaft und der Gewerkschaften?
- Wie sieht die Zukunft aus?

Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Fachexperten aus Bund, Land und Region diskutieren.

Wir freuen uns, wenn das Programm Ihr Interesse findet. Und gerne können Sie diese Einladung auch an andere Interessierte weiterleiten.

C. Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung

Erfahrungen mit dem Mindestlohn

VORTRAGS- UND DISKUSSIONSRUNDE
Cottbus, Mittwoch, 12. Oktober 2016

17:00 **Kurze Begrüßung** durch *C. Werner,* Friedrich-Ebert-Stiftung, Potsdam

17:10 **IMPULSBEITRÄGE** (mit Gelegenheit zu kurzen Verständnisfragen)

Der Mindestlohn in Brandenburg: Ein Erfahrungsbericht
Kerstin Kircheis, Mitglied des Landtags Brandenburg (MdL), Cottbus

Von der Idee zur Realisierung – Bilanz zu fast zwei Jahren Mindestlohn
Jörn Böttcher, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin; Leiter des Referates IIIa6 „Tarifvertragsrecht, Mindestlohngesetz, Allgemeinverbindlicherklärung, Rechtsverordnungen nach dem AentG"

Erfahrungsbericht aus der Sicht eines Cottbuser Unternehmers
Daniel Benter, Inhaber „Die Brotbüchse", Cottbus

Die Entwicklung des Mindestlohns aus Sicht der Gewerkschaften
Lutz Modrow, Gewerkschaftssekretär, Ver.di Bezirk Cottbus

18:45 **Podiumsdiskussion - mit Einbeziehung des Publikums**

19:30 **Ende der Veranstaltung, kleiner Imbiss**

Moderation & Konzeption: *Dr. Christina Eisenberg*

Antwortcoupon →